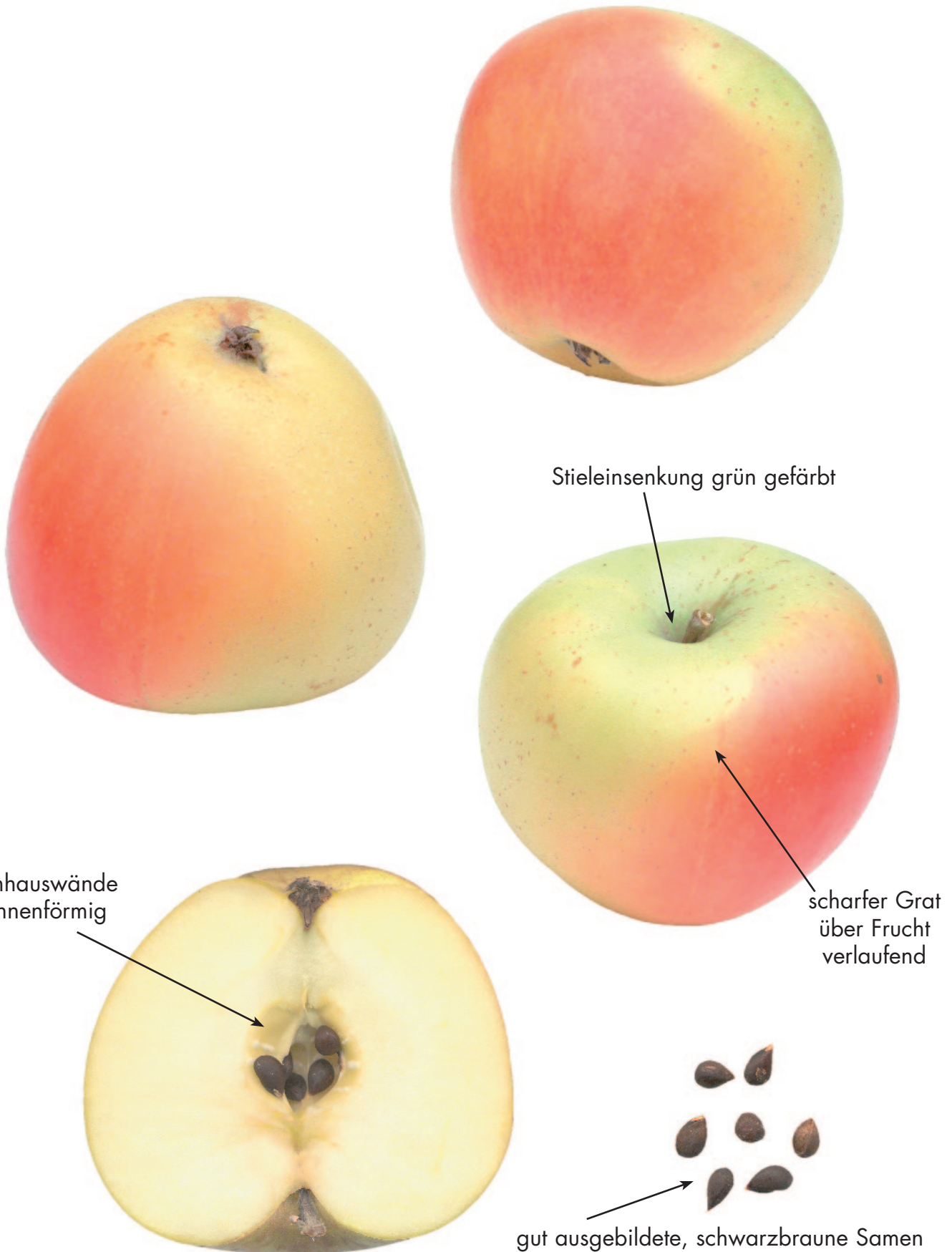


# WINTERBANANENAPFEL

SPÄTER WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

# WINTERBANANENAPFEL

## HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Die Sorte entstand um 1860 in den USA. Sie ist in Niederösterreich mäßig verbreitet und dann vor allem in jüngeren Beständen zu finden. Die abgebildeten Früchte stammen aus dem Sortengarten der BA und HBLA Klosterneuburg.

## FRUCHTBESCHREIBUNG:

### GRÖSSE UND FORM:

mittelgroß bis groß, im Schnitt 69 mm hoch und 80 mm breit; flachkugelförmig bis kugelförmig bzw. kurz kugelig konisch; oft mit scharfen Grat über die ganze Frucht; Querschnitt von fast rund bis unregelmäßig rund

### SCHALE:

zäh, minimal matt glänzend, trocken bis feinrau; Grundfarbe gelb, mit maximal 30 % orangeroter bis bräunlichroter Deckfarbe überzogen; Schalenpunkte teils als braune Roststernchen auffällig, Rostfiguren häufig; Geruch nicht merklich

### KELCH:

klein, geschlossen bei großen Früchten auch offen; Blättchen klein, schmal, wenig wollig, zusammengeneigt und Spitzen zurückgeschlagen, am Grund getrennt; Einsenkung flach bis kelch fast aufsitzend, weit; Rand mit kleinen Wülsten; Kelchhöhle klein dreieckig; Staubfadenreste hochständig

### STIEL:

kurz bis mittellang (um 10 mm), mitteldick; Einsenkung typisch grün, mitteltief und –weit, nicht oder wenig braun berostet

### FRUCHTFLEISCH:

gelblichweiß, mittelfeinzellig, fest, mittelsaftig, mild säuerlich und schwach süß, etwas aromatisch

### KERNHAUS:

mittelgroß, mittelständig; Gefäßbündel wenig sichtbar, herzförmig; Achse minimal offen; Kernhauswände zerrissen, bohnenförmig; Samen gut ausgebildet, schwarzbraun, 8 mm lang und 4,7 mm dick

## WUCHSEIGENSCHAFTEN:

stark, bildet breitrunde Kronen, Seitenholz dicht mit kurzem Fruchtholz und Fruchtruten garniert

## GEEIGNETE BAUMFORM:

für alle Formen geeignet

## BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE:

breit anbaufähig, im warmen Klima Fruchtaroma aber besser; nicht für ausgesprochene Frostlagen, da etwas empfindlich für Holzfrost

## BLÜTE, POLLENSPENDER, BEFRUCHTERSORTEN:

spät blühend, Pollen gut; geeignete Befruchtersorten nicht untersucht

## PFLÜCKREIFE:

Mitte bis Ende Oktober

## GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

Dezember bis April

## ERTRAG UND EIGNUNG:

Ertrag mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig; problemloser, ertragsicherer Lagerapfel, alle Verwertungsarten geeignet

## KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

mäßig anfällig für Schorf und Stippe; mäßige Winterfrosthärte

ähnliche Früchte können haben:

Böhmischer Brünnerling (Schale bei Lagerung fettig werdend, stark duftend, Samen meist schlecht ausgebildet)

sehr ähnlich hinsichtlich Fruchtfarbe, Schalen- und Fruchtfleischbeschaffenheit: Edelrambour von Winnitza (Frucht flachrund, kelchwärts nicht zugespitzt, im Querschnitt meist dreieckig bis oval, Samen klein und mittelbraun), Der Köstlichste (Geschmack vornehmlich süß, eigen gewürzt, Samen rehbraun, Schale ohne auffällige Schalenpunkte, Kelcheinsenkung tiefer)

Die Sorte wurde von Roland Gaber beschrieben.

Literatur: „Apfelsorten“ Petzold, 1990, Neumann Verlag; „Alte und Neue Apfelsorten“ Franz Mühl, 1995, Obst- und Gartenbauverlag des bayrischen Landesverbandes für Landschaftspflege e. V.; „Farbatlas alte Obstsorten“ Hartmann, 2000, Ulmer Verlag

## EIGENE BEMERKUNGEN: